

Geld verdienen mit Kleinstschaden-Lackierung!

„Wenn man es richtig kalkuliert, bleibt am Ende auch noch was übrig! Und das nicht wenig...“, war die Aussage eines Inhabers einer Autolackiererei. „Wir führen zahlreiche Kleinst- und Spot-Lackierungen in unseren Betrieb aus, da ist mir Ihre ehrliche Meinung viel wert.“

Es gibt auch in unseren Betrieb noch gewisses Verbesserungspotential, das wir wahrscheinlich mit unserer Betriebsblindheit übersehen. Wenn Sie dies aufdecken, wird sich das am Ende sicher für uns rechnen.“

Meine Frage: „Machen Sie in Ihrem Betrieb nur Kleinstschäden und Spot-Lackierungen oder darf es auch mal mehr sein?“

„Nein, wir sind eine doch recht große Autolackiererei mit allgemeinen Lackierarbeiten und haben uns das Aufgabenfeld mit der Kleinstschaden-Behabung zusätzlich zu unserer Aufgabe gemacht.“

Und tatsächlich: Bei meiner Anreise stand ich vor einem Betrieb mit beeindruckenden Ausmaßen. Vom Beheben von Kleinschäden kann man ein solches Unternehmen nicht aufbauen. Der Empfang des freundlichen Inhabers führte in eine Betriebshalle, die bis auf den letzten Platz mit Fahrzeugen und Unmengen von Karosserieteilen bestückt war, die auf eine Beschichtung warteten.

„13 Mitarbeiter wickeln täglich 15 bis 20 Lackierdurchgänge ab. Das sind somit rund 80 Prozent der allgemeinen Lackierarbeiten. Im kleinen Teil der Halle widmen sich zwei Mitarbeiter der

Kleinstschaden-Instandsetzung“, so die Aussage des Inhabers.

Es stellte sich heraus, dass die Beiden ganztägig bis zu zehn Kleinstschäden beseitigen. Das ist eher die Regel, als die Ausnahme.

„Die Spot-Lackierungen sind für uns auch sehr einfach zu händeln, da wir eigentlich nicht groß die Werkshalle oder die Arbeitsplatzgestaltung für diese Arbeiten verändern mussten.“

Im Laufe meines Auftrages konnte ich einige Verbesserungsmaßnahmen vorschlagen:

Die Arbeitswege der Mitarbeiter waren zu lang, um an die Hilfsmittel zu gelangen.

Tipp: Lagerstätte in der Nähe der Mitarbeiter, oder jeder Mitarbeiter erhält seinen eigenen Wagen mit Verbrauchsmaterialien.

Eine Schleifmaschine für spezielle Tätigkeiten in der Vorbereitung wurde immer gesucht.

Tipp: eine Zweite anschaffen und einen leicht erreichbaren Ablageplatz schaffen

Infrarotstrahler für Abteilung Kleinstschaden-Abteilung

Tipp: Einen Zweiten anschaffen, um die Stand- und Bearbeitungszeiten der Kleinstschadenlackierungen zu verkürzen.

Unbequeme Sitzgelegenheit zur Objektbearbeitung, teilweise veraltete Gegenstände, auf den die Mitarbeiter sitzen

Tipp: Anschaffen von gepolsterten Stühle mit Rollen; idealerweise höhenverstellbar, um den Arbeitsplatz so bequem wie möglich zu gestalten.



„Übrigens, unsere Kleinstschaden-/Spot-Lackierungen dem Aufwand gerechnet, stehen unseren allgemeinen Lackierungen im Gewinn in nichts nach“, so die Aussage des Inhabers.

„Wenn wir unseren aktuellen Stundenverrechnungssatz mit unserem Aufwand multiplizieren, die Materialkosten hinzurechnen ... und noch die Freude unserer motivierten Mitarbeiter, dann ist das ein Gesamtpaket, das sich unterm Strich aufgeht.“

Liebe Leser -, noch ein Tip zum Schluss, glauben Sie es mir: Ihr Mitbewerber schläft nicht, er trainiert.

Warum sollen wir diese gewinnbringenden Arbeiten einer Billigkette auf dem freien Markt überlassen, wenn wir sie in den alltäglichen Werkstattablauf integrieren können.

Bevor wieder ein Billigheimer auf die Idee kommt und uns die Aufträge nehmen will, stärken wir schon im Vorfeld die Kundenbindung und den Erhalt einer Qualität, die der Billigheimer nicht bieten kann.

Ihr

Werner Heinzlmeier

www.betriebsoptimierer.com